

**Heinz-Günter Bargfrede
Mitglied des Sportausschusses**

Zum Antrag Allwetterplatz

**Anrede,
gut zwanzig Mitglieder des Rates und Vertreter der
Rotenburger Sportvereine haben sich vor einigen Wochen auf
Einladung der Fraktion CDU/Freie Wähler in Schneverdingen
über die Erfahrungen mit dem vor knapp drei Jahren fertig
gestellten Allwetter-Kunstrasenplatz informiert.
Sie alle haben die Fahrt als sehr sinnvoll empfunden.**

**TV Jahn-Vorsitzender Michael Schirmer, auch SPD-Ratsherr
und Vorsitzender des Sportausschusses, stellte schon in der
Begrüßung klar, daß der Allwetterplatz alle Erwartungen
erfüllt habe. Mehr noch, für die Entwicklung des Sportes habe
der Platz sich als wahrer Glücksgriff erwiesen.**

**Fußball-Obmann Rainer Breitzke ergänzte,
daß auf dem Allwetterplatz auch Punktspiele durchgeführt
werden, und daß der Rasen im Haupt-Stadion dadurch
nachhaltig geschont und in Schuß gehalten werden kann.
Und weil der Verein jetzt zuverlässige Trainingszeiten
anbieten könne, sei der Fußballsport für
Jugendliche noch attraktiver geworden.**

**Das ist für uns in Rotenburg ein ganz wichtiger Punkt.
Jugendliche spielen gern Fußball, aber sie mögen es nicht,
wenn das Training mal wieder ausfallen muss.
Die Mitgliederzahl im Jugendförderverein ist in den letzten
Jahren von 250 auf 350 gestiegen. Über einhundert haben
einen Migrationshintergrund. Im Jugendförderverein wird
eine beispielhafte Integrationsarbeit geleistet. Und die sollten
wir nach Kräften fördern.**

Zu den Anträgen:

Die SPD möchte in ihrem Antrag die finanzielle Realisierbarkeit prüfen lassen. Diese Prüfung können wir anhand des Haushaltes selbst vornehmen.

Entscheidend für die Genehmigung durch den Landkreis ist ein Plus im ordentlichen Ergebnis.

Für 2020 ist im Plan ein Plus von 146.000 Euro ausgewiesen. Bei Investitionskosten von 500.000 Euro würde der Ergebnishaushalt mit der Abschreibung in Höhe von 31.400 Euro belastet. Es verbliebe also immer noch ein Plus von 124.600 Euro.

Der Genehmigung durch den Landkreis stünde nichts im Wege – und zwar ohne daß eine andere Maßnahme zurückstehen müsste.

Mit der vorsorglichen Einstellung von 500.000 Euro schaffen wir die erforderliche Grundlage für die auch von der SPD beantragten weiteren Informationsveranstaltungen. Es ist einfach unglaublich auf der einen Seite zu sagen, wir sind für einen Allwetterkunstrasenplatz, aber gleichzeitig in der mittelfristigen Planung dafür überhaupt keine Mittel einzuführen. Dies sei nicht glaubwürdig, im Gegenteil, wenn wir uns über die weiteren Punkte über das weitere Vorgehen unterhalten wollen, dann müssen wir das machen auf der Grundlage eines schon im Haushalt vorhandenen Ansatzes.

Der zweite Punkt in meinem Antrag betrifft die beantragte Sportausschusssitzung bis Ende März, damit die Flutlichtanlage im nächsten Jahr geplant und gebaut werden kann, müssen wir möglichst schnell über den Standort dieser Flutlichtanlage entscheiden - hier sind Platz 1 und Platz 2 im Gespräch – und zwar mit den betroffenen Vereinen. Deshalb ist eine Sitzung bis spätestens Ende März erforderlich und dort können wir dann auch gleich über das weitere Vorgehen bzgl. des Allwetterplatzes beraten.

Ich bitte, über die beiden Punkte getrennt abzustimmen. Denn über den ersten Antrag, 500.000 € für 2020 vorzusehen, gibt es unterschiedliche Meinungen. Ich meine für den Punkt 2, im März die Vorgehensweise weiter zu beraten, entspricht dem Antrag der SPD, in der wohl Einigkeit erzielt werde.